

  
 Evangelische  
Apostelkirchengemeinde  
Bonn

---

*November 2015 - Februar 2016*

**Presbyteriums-  
wahl 2016  
S. 4**

**Gemeindever-  
sammlung  
S. 4**

**Krippenspiel  
S. 22**



# GEMEINDEBRIEF

## Wir alle sind auf dem Weg ...

Liebe Gemeinde,  
die teils dramatische  
Flüchtlingsituation in  
Europa und anderswo auf  
der Welt drängt mich zu  
diesem Gedanken:

Wir alle sind auf dem  
Weg, irgendwie, im  
Grunde unser ganzes Le-  
ben lang.



So sind es dann „weise  
Männer aus dem Osten“,  
die – getrieben von ihrer  
Sehnsucht bei der Geburt  
des neuen Königs dabei  
zu sein – einem Stern  
folgen. Dieser führt sie  
nach wochenlangem be-  
schwerlichem Weg nach

Bethlehem. Die aktuelle Situation der Flüchtlinge ist  
meist aus lebensbedrohlichen Gründen  
entstanden; sie fliehen vor Bomben, Krieg  
oder Terror und wegen religiöser oder po-  
litischer Verfolgung. Daher ist klar: diese  
Menschen brauchen unsere Hilfe! Jeder von  
uns kann sich fragen: wie kann ich am be-  
sten helfen – sei es nun mit Spenden, mit  
einem Bett oder mit etwas Zeit.

Klar ist aber auch: diese Fluchtsituati-  
onen hat es schon immer gegeben. Es ist ja  
mal gerade 70 Jahre her, dass bis zu 14 Mio.  
Deutsche ihre Heimat in Ost- und Ostmit-  
teleuropa verlassen mussten. Unter uns le-  
ben noch Augenzeugen, die davon erzählen  
können.

Immer wieder hat es in der Geschichte  
kleine und große Migrationsbewegungen  
gegeben, und die Gründe dafür waren mei-  
stens Kriege oder Hungersnöte.

Auch unsere Bibel berichtet davon, dass  
die Menschen unterwegs sind - entweder  
aus Not oder aus Sehnsucht. Es geht gleich  
mit einer Geschichte über Vertriebene los:  
Adam und Eva müssen das Paradies verlas-  
sen (Gen 3.1 ff) und mit der bald folgenden  
Geschichte über die Arche Noah haben wir  
in gewisser Weise einen ersten Bericht über  
Bootsflüchtlinge.

Moses wird von Gott auserkoren, das  
Volk Israel von seinem Sklavendasein in  
Ägypten zu befreien und führt sein Volk auf  
langen Rettungswegen ins gelobte Land.  
Später werden die Israeliten dann immer  
wieder entweder vertrieben oder durch  
fremde Mächte unterdrückt.

Bethlehem. Der neue König ist Gottes Sohn  
und kommt unter ärmlichsten Umständen  
zu uns auf die Welt. Später wird er selbst  
unermüdlich unterwegs sein, um uns Men-  
schen in unserem Inneren zu befreien und  
uns den Weg zu unserem eigentlichen Ziel  
zu zeigen.

Dorthin, auf diesem Weg, sind wir auch  
in unserer Gemeinde unterwegs. Die näch-  
sten großen Wegstrecken sind: die Wahl der  
neuen Presbyterinnen und Presbyter und der  
Umbau unseres Gemeindezentrums. Wir  
wünschen uns viele Menschen, die uns –  
vielleicht ein Stück – auf unserem Weg be-  
gleiten.

Aktuell geht es in die dunklere Zeit des  
Jahres hinein. Die Tage werden immer kür-  
zer und viele von uns bedrücken auch die  
Gedenktage der nächsten Zeit. Am Ewig-  
keitssonntag erinnern wir uns nun mal an  
Menschen, die uns ein Stück weit auf unse-  
rem Weg begleitet haben.

Aber bedenken Sie bitte: dunkel ist es nur  
so lange wie wir das zulassen. Selbst eine  
kleine Kerze schon erhellt ein wenig einen  
dunklen Raum. Und, bildlich gesprochen,  
in dieser Zeit – also JETZT – waren die wei-  
sen Männer geführt vom Stern bereits un-  
terwegs, damit sie rechtzeitig in Bethlehem  
ankommen konnten.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen  
einen gesegneten Weg durch die dunklen  
Tage in das neue Jahr hinein.

*Ihr*

*Lothar Faulborn,  
Presbyter und Prädikant*

## Wanderer zwischen den Welten

Ich war Israelit  
Floh aus Ägypten durchs Rote Meer.  
Erschlug viele Kelten  
Als stolzer römischer Legionär.  
Rettete so gerade mein Leben  
Vor den Goten im brennenden Rom.  
Lief so schnell ich konnte  
Mit meiner Familie  
als Sachse  
vor den Franken davon.

Ich war Hugenotte  
In Frankreich nicht gerne gesehn  
Mir blieb nur die Wahl  
Zwischen Sterben  
Und nach Amerika gehn.  
Dort war ich Pilger und Siedler  
in Gottes eigenem Land.  
Es gab Wilde dort,  
ihre Zelte haben wir verbrannt.

Ich hab als Chinese Tibet besetzt  
In Jugoslawien meine Nachbarn gehetzt  
Als Kurde bin ich zur Arbeit nach Deutsch-  
land gekommen.  
War Arzt im Irak,  
man hat mir nicht nur den Titel genommen.

Im Theaterstück der Migration  
Gibt es zwei Rollen:  
Die der Vertriebenen  
Und die, die vertreiben wollen.  
Die Methoden dazu sind lang Tradition  
Vergewaltigung, Mord, Angst vor Repres-  
sion.

Heut in moderner Zeit, gibt's auch moderne  
Gewalt  
Fängt im Internet an, macht auch vor Kin-  
dern nicht halt.  
Der Cyberkrieg ist voll entbrannt  
Mensch gegen Mensch  
Konzern gegen Konzern  
Land gegen Land.  
Und wer da Freund und wer Feind ist  
Wird nicht an der Uniform erkannt.

Unser Halt in der Gesellschaft  
ist nicht mehr so stark  
Jeder ein Solitär  
Fühlt sich frei und autark  
Heute in der Community sicher vernetzt  
Morgen schon gemobbt und durch die social  
networks gehetzt.

Macht und ihr Missbrauch  
Sind starke menschliche Triebe  
Ich hab das so oft gesehen  
Und dagegen hilft  
Leider nur und allein  
auch wenn es banal klingt  
Liebe

von  
*Karl-Wilhelm Wilke*  
aus Bonn-Dransdorf

Titelbild: Rembrandt Harmensz van Rijn, Die Flucht nach Ägypten,  
Malerei auf Holztafel, 26,5 x 24 cm, 1627, Tours, Musée des Beaux-Arts

*Erbarmt euch derer, die zweifeln.*

Monatsspruch für November 2015 • Jud 22 •

## Gemeindeversammlung

Das Presbyterium der Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn lädt ein zur  
**Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 29.11.2015**  
(im Anschluss an den Gottesdienst; ca. 11<sup>45</sup> Uhr)  
ins Gemeindehaus, Lievelingsweg 162a

mit folgender Tagesordnung:

1. Presbyteriumswahl  
Vorstellung der bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten; Vorschlag weiterer Kandidatinnen und Kandidaten
2. Berichte
  - a) Baustandsbericht zu Umbau und Modernisierung des Gemeindezentrums
  - b) weitere Bauangelegenheiten
  - c) Finanzen
3. Verschiedenes

*Martin Hentschel*  
(Vorsitzender des Presbyteriums)

## Presbyteriumswahl 2016

Bis zum 24.09.2015 konnten Kandidatinnen und Kandidaten benannt werden. Es wurden bisher sieben Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Damit am 14.02.2016 eine Wahl stattfinden kann, werden noch mindestens zwei Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.



Auf der Gemeindeversammlung am 29.11.2015 können weitere Vorschläge gemacht werden.

Sollten Sie sich für eine Kandidatur interessieren, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Martin Hentschel (Vorsitzender des Presbyteriums). Wir vereinbaren sehr gerne einen Termin mit Ihnen und erläutern, was dieses Amt bedeutet.

## Terminplan zur Presbyteriumswahl 2016

**bis 11.11.2015**

Beschlussmäßige Feststellung der vorläufigen Vorschlagsliste durch das Presbyterium

**15.11.2015**

- a) Abkündigung der vorläufigen Vorschlagsliste und
- b) 1. Abkündigung zur Gemeindeversammlung am 29.11.2015

**22.11.2015**

2. Abkündigung zur Gemeindeversammlung am 29.11.2015

**29.11.2015**

Gemeindeversammlung und Vorschlag weiterer Kandidatinnen und Kandidaten

**13.12.2015**

Abkündigung der endgültigen Vorschlagsliste

## Innehalten im Alltag

### Andachten am Donnerstag

#### „Innehalten im Alltag“

jeweils um 19<sup>00</sup> Uhr  
in der Apostelkirche

Wie in den letzten Jahren wollen wir uns im Dezember wieder wöchentlich zu einer meditativen Adventsandacht in der Kirche treffen. Nach der Andacht können wir unsere Gebetszeit in der Kirche noch ein wenig bei Tee und Gebäck ausklingen lassen.



### Termine:

**26.11.2015, 19<sup>00</sup> Uhr 1. Adventsandacht**  
**03.12.2015, 19<sup>00</sup> Uhr 2. Adventsandacht**  
**10.12.2015, 19<sup>00</sup> Uhr 3. Adventsandacht**  
**17.12.2015, 19<sup>00</sup> Uhr 4. Adventsandacht**

### Andacht im Januar:

**14.01.2016 , 19<sup>00</sup> Uhr**

Ab dem Donnerstag nach Aschermittwoch, 11.02.2016 sind wieder die wöchentlichen Passionsandachten um 19.00 Uhr geplant.

**Sie sind zu allen Andachten ganz herzlich eingeladen.**

## Baustandsbericht

Gemeindezentrum - Umbau und Modernisierung mit energetischer Teilsanierung und Herstellung einer Pfarrwohnung

### März bis September 2015

- Herstellung einer neuen Fernwärmeleitung zum Gemeindezentrum einschließlich eines Übergabeschachtes vor dem Pfarrhaus
- Herstellung einer neuen Beet-Anlage auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum
- Umbau, Ausbau und Einbau einer Fernwärme-Übergabe- und -Verteilerstation im Keller des Gemeindezentrums
- Wasser- und Abwasser-Installationen im Keller des Gemeindezentrums - Einsetzen von Brandschutztüren im Keller gemäß Brandschutzkonzept
- Elektroinstallationen im Keller
- Malerarbeiten im Keller
- Anlegen einer Baustraße (Einfahrt zwischen Kirchturm

und Kirche) und Errichten eines Bauzaunes; dadurch für die gesamte Bauzeit kein Zugang mehr von der Düne aus möglich

- Erstellen einer Regenwassernutzungsanlage einschließlich Rigole (zur Versickerung des Regenwassers, das die Zisternen nicht fassen können)

*Viktor Hell,  
Baukirchmeister*



## Gesprächskreis evangelischer Frauen

### Zusammenkünfte:

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15<sup>15</sup> Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche. Gäste sind herzlich willkommen.

10.	November	Bericht von Herrn Viktor Hell über das Bauvorhaben
24.	November	Vorausschau
08.	Dezember	Adventsfeier
15.	Dezember	Gewichtiger Geburtstag
12.	Januar	Gedanken über die Jahreslosung
26.	Januar	Besuch von Frau Dorothea Kropff
09.	Februar	Unterhalten und Vorlesen
23.	Februar	Weltsgebetstag über Kuba Wir wollen sammeln dafür.



## Erntedankfest

Die Kirche war wieder reich und schön geschmückt. Unser Küsterehepaar Evelin und Richard Thayaharan haben mit Früchten und Gemüse aus ihrem eigenen Garten und mit Spenden von Gemeindemitgliedern wieder das Erntedankfest zu einem Erlebnis gemacht.

Im Gottesdienst ging es um das Thema „Tischgebete“. Das Abendmahl feierten wir als Tischabendmahl, so wie Jesus mit seinen Jüngern zu Tisch gesessen hat.



## Unterstützung einer syrischen Flüchtlingsfamilie in unserer Gemeinde

Inzwischen konnten zwei der fünf Geschwister von Frau B. (armenisch-christliche Familie aus Syrien) von Aleppo nach Deutschland kommen. Sie wohnen zur Zeit in unserem gemeindeeigenen Haus An der Düne. Für einen weiteren Bruder und zwei Schwestern wird die Ausreise zur Zeit vorbereitet. Die Angehörigen der Familie B. konnten und können aufgrund von geleisteten Verpflichtungserklärungen per Visum nach Deutschland einreisen im Rahmen des Aufnahmeprogrammes des Landes NRW (zur weiteren Information: <http://www.pro-asyl.de/de/home/syrien>). Dies ist zur Zeit die einzige Möglichkeit für syrische Flüchtlinge in Deutschland legal einzureisen, bzw. für hier lebende Syrer ihre Familienangehörigen nach Deutschland zu holen. Da die Familie B. nicht über das nötige Einkommen verfügt, haben drei Mitglieder des Presbyteriums Verpflichtungserklärungen unter-

schrieben. Die daraus entstehende Verpflichtung, für die Lebenshaltungskosten aufzukommen, hat die Gemeinde übernommen. Dank einer großzügigen Einzelspende und weiteren regelmäßigen Spenden und Einzelspenden aus der Gemeinde ist dies möglich. Da wir davon ausgehen müssen, dass eine Unterstützung der Familie auch langfristig nötig ist, bitten wir um weitere Spenden aus der Gemeinde.

Spenden, die für Familie B. gedacht sind und dafür verwendet werden, bitte auf folgendes Konto und mit folgendem Zweck:

Kontoinhaber:

Ev. Apostelkirchengemeinde Bonn

Bankverbindung:

IBAN: DE95 3506 0190 1088 4330 64

BIC: GENODED1DKD

Zweck:

Abrechnungsobjekt Nr. 21200001

Flüchtlingshilfe syrische Familie



# D Ü N E N F Ü C H S E B O N N - T A N N E N B U S C H E . V .

Die Mitglieder unseres Vereins sind ein Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger rund um das Naturschutzgebiet „Düne Tannenbusch“. Wir engagieren uns für den näheren und intensiveren Kontakt zwischen den Nachbarn unserer HICoG-Siedlung, aber auch zu den umliegenden Nachbarschaften, Vereinen und Gemeinden. Wir möchten die Menschen aus ihrer Isolation holen und wieder mehr Gemeinschaft(sgefühl) aufbauen. Das gelingt uns durch verschiedene Aktivitäten wie Dienstagstreff, Sonntagscafe, Frühstückstreffen und diverse Bildungsangebote wie Filmvorführungen, Diskussionsreihen und nicht zu vergessen den „Schlemmer-Samstag“, jeden 3. Samstag im Monat, sehr gut.

Seit Juni diesen Jahres haben wir nun auch Flüchtlinge in unserer Siedlung. Wir, die Dünenfuchse, waren uns von vorneherein einig, dass wir diese Menschen in unser Land und unsere Lebensweise integrieren möchten. Auch dies ist uns - Dank vielfältiger und großartiger Spendenbereitschaft und Mithilfe unserer Mitglieder, Freunde und Kollegen - sehr gut gelungen. Sehr gefordert und belastet wurden und werden dabei die Übersetzer/innen. Sie waren und sind sehr häufig, besonders auch in den Abendstunden bis teilweise sehr spät in den Abend hinein im Einsatz, um zwischen uns und den Flüchtlingen die diversen Anliegen zu vermitteln. Anfänglich waren das Arztbesuche, weil die Kleinkinder plötzlich krank wurden. Das hieß: einen Arzt finden, den man auch fussläufig erreichen kann, Übersetzer finden, die begleiten um in der Praxis zu übersetzen, eine Begleitperson finden, die

generell die Flüchtlinge begleitet. Das alles zu koordinieren und Menschen ad hoc zu finden, die zur gleichen Zeit einsetzbar sind, das war eine teilweise nervenraubende Arbeit. Aber sie macht immer noch Spaß. Nun sind fast alle Flüchtlinge in Deutschkursen untergebracht und viele lernen mit Begeisterung und üben fleißig im täglichen Umgang mit uns ihre Deutschkenntnisse.

Zur Zeit erarbeiten wir eine Art Lebenslauf von den einzelnen Flüchtlingen, damit wir wissen, welchen sozialen Hintergrund und welchen Bildungsstand sie haben, damit wir – nach Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung – nicht zu viel Zeit verlieren mit der Vermittlung von Arbeits- und Ausbildungsstellen. Zur Zeit fehlen natürlich noch die Deutschkenntnisse, die aber täglich besser werden. Es wäre nur schön, wenn wir evt. eine Art Praktikumsplätze finden könnten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in unserem Arbeitsfeld zu orientieren und auch schon entsprechend ihr Vokabular auszubauen. Das schließt die Arbeit an sich natürlich nicht ein, da das ja ohne Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis nicht erlaubt ist. Und trotzdem wäre es eine große Hilfe, da besonders unsere Junggesellen sich teilweise zu Tode langweilen und sich lieber beschäftigen würden. Da reicht die Mitwirkung bei den Festvorbereitungen der Dünenfuchse bei weitem nicht aus.

Deshalb haben wir Spendengelder beantragt, um mit den Flüchtlingen 12 Tische und 24 Bänke zu bauen, die den Flüchtlingen der Dormitorys für ihre Terrassen zur Verfügung gestellt oder für große Vereinsaktivitäten herangezogen werden können.

Wir versuchen derzeit, Sportangebote zu vermitteln. Wir suchen Sportvereine in der Umgebung, die z. Zt. entweder keine oder nur geringe Gebühren für die Teilnahme von Flüchtlingen erhebt. Großes Interesse besteht an Fußball, Taek Won Do und Laufen. Auch für die Klein- und Grundschulkin- der wäre Turnen eine schöne Sache. Da wir viele Flüchtlinge aus Albanien, Serbien und dem Kosovo haben, werden diese Familien ihr Geld verständlicherweise nicht für sol- che Dinge ausgeben.

Ein großes Problem haben wir noch: Unsere nur zeitlich begrenzt zur Verfügung gestellte Garage quillt über. Aber leider haben wir keinen Raum um die Kleidungs- stücke alle aufzuhängen, damit man sehen kann, was eigentlich in den ganzen Tüten und Koffern enthalten ist. Unsere Spenden sind nach Bekleidung für Männern, Frauen und Kindern und nach Haushaltsgegenstän- den sortiert, aber niemand kennt die Größen. Wir haben versucht, die Sachen von der Garage aus zu verteilen, aber das funk- tioniert nicht. Dann wird alles auseinandergerissen und hinterher müssen wir wieder alles zusammenlegen und einpacken. Das können wir mit unseren, meist älteren Dünenfü- chen nicht leisten.

Eigentlich wollte die BI mA uns eine Wohnung für eine kurze Zeit zur Verfügung stellen, aber das kann dauern. Soviel Zeit haben wir nicht. Deshalb wären wir sehr glücklich, wenn wir für ein Wochenende einen größeren Raum hätten, wo wir versu- chen würden, a l l e Sachspenden loszuwer-

den, damit wir die Garage wieder abgeben können. Denn jetzt, wo wir ja vernetzt sind, kann man ja auch noch Sachleistung bei anderen abrufen. Gott sei Dank haben auch einige Ehrenamtliche aus der Gemeinde in Dransdorf die Bereitschaft bekundet, uns bei der Verteilung zu helfen, weil wir auch dafür nicht genügend (belastbare) Mitstreiter haben.

Generell kann man sagen, dass im Augenblick alle Flüchtlinge gut ausgestattet sind, soweit wir davon Kenntnis haben. Mehr als Hilfe anbieten können wir nicht. Aber wie und womit sollen die Menschen ihre viele Freizeit füllen? Die Deutschkurse sind eine Sache, Sport wäre eine andere – aber eine richtige Aufgabe wäre doch eine gute Herausforderung. So würden wir, wenn wir Geld hätten, Werkzeug anschaffen (das niemand hergeben möchte), damit z. B. die Jungs (Alter 18-32) auch anderen Flüchtlin- gen helfen können, Gardinenbretter anzudü- beln, kleine Regale zu bauen etc. – sozusa- gen Hilfe zur Selbsthilfe. Denn wir verlieren auch allmählich unsere Kräfte. Die Leute brauchen eine Pause.

Unsere Kontaktadresse lautet:  
Achim Könen, Im Tannenbusch 34, 53119 Bonn,  
HP: [www.duenenfuechse.de](http://www.duenenfuechse.de) Hier erfahren Sie auch die übrigen Ansprechpartner. Ansonsten hängt am Pavillon – Im Tannenbusch 3 – auch ein Briefkasten, der mehrmals wöchentlich geleert wird.

*Martina Makies*  
(Vorstandsmitglied)

*Jauchzet, ihr Himmel, freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge,  
mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und  
erbarmt sich seiner Elenden.*

Monatsspruch für Dezember 2015 • Jes 49,13 •

## Ökumene im Bonner Nordwesten



### Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mittwoch, 18. November 2015, 18<sup>00</sup> Uhr  
Apostelkirche, Lievelingsweg 162

Anschließend laden wir ein zu einem  
Beisammensein mit Imbiss und mit einem  
ökumenischen „Blick über den Kirchturm“

### Ökumenische Lichtfeier in der Kapelle des Nordfriedhofs

Am 1. November 2015 (Allerheiligen)  
um 17<sup>00</sup> Uhr (bereits ab 15<sup>00</sup> Uhr halbstünd-  
lich kurze Andachten)

Am 22. November 2015 (Ewigkeits-  
sonntag) um 15<sup>00</sup> Uhr

Wir gedenken der Verstorbenen in der  
Hoffnung der Auferstehung.



## Ökumene im Bonner Nordwesten

### Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Der ökumenische Bibelgesprächskreis trifft sich einmal im Monat (in der Regel am letzten Donnerstag des Monats) im Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstr. 1 jeweils um 19<sup>30</sup> Uhr.

Herzlich willkommen sind alle, die mit der Bibel und miteinander ins Gespräch kommen wollen.

Welche Antworten, welche Impulse für unser Leben kann uns die Bibel geben?

Historische Auslegung und ein ganz persönlicher Zugang zu den biblischen Texten ergänzen sich.

Die nächste Termine und Themen:

26.11.2015:

Das Magnifikat – Lobgesang der Maria

10.12.2015

Adventliches Beisammensein mit

„Engelmusik“

28.01.2016

Die Jahreslosung 2016:

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13

25.02.2016

Die Offenbarung des Johannes

– (k)ein Buch mit sieben Siegeln

### Weltgebetstag der Frauen

Der nächste Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen aus Kuba. Er wird am Freitag, den 4. März 2016, in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert.

Sein deutscher Titel lautet:

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.

In das Zentrum ihres Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt.

**Freitag, 4. März 2016, 18<sup>00</sup> Uhr**

**Johanniskirche,  
Bonn-Duisdorf,  
Bahnhofstr. 65**

Ihre

*Pfarrer Hermann Bartsch,*

*Pfarrerin Dagmar Gruß,*

*Pfarrer Martin Hentschel,*

*Pfarrerin Michaela Schuster,*

*Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus*

*Ev. Johanniskirchengemeinde*

*Ev. Apostelkirchengemeinde*

*Ev. Lukaskirchengemeinde*



## Marie-Baum-Haus

Nach langjähriger Planung eröffnen wir im Oktober 2015 unsere neue pädagogisch-therapeutische Einrichtung für junge Menschen mit psychischen Störungen und Erkrankungen im Sinne des §35a SGB VIII.

Die Einrichtung umfasst 2 x 6 Wohnplätze für heranwachsende Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren, im Einzelfall ab dem 13. Lebensjahr und über das 18. Lebensjahr hinaus.

Angesichts der steigenden Zahl von jungen Menschen, die von einer psychischen Störung/Erkrankung und/oder Suchtproblematik betroffen sind, haben wir ein Rehabilitationskonzept entwickelt, das ihnen einen Weg zur Gesundheit und zur Teilhabe aufzeigt. Darüber hinaus wollen wir sie dabei unterstützen, sich ein eigenes Lebensfeld zu erschließen und ein selbständiges Leben außerhalb ihrer Herkunftsfamilien zu führen.



Maßgeblich für die Realisierung des Konzeptes war es, eine geeignete Immobilie in zentraler und geschützter Lage zu finden. Dies ist mit dem Standort in Alt-Tannenbusch gelungen. Aktuell wird die Einrichtung von Grund auf renoviert und den Anforderungen entsprechend eingerichtet. Gleichzeitig ist es uns ein besonderes Anliegen den Jugendlichen, die zum Teil in schwierigen Verhältnissen gelebt haben, einen Ort zum „Wohlfühlen“ und ein Zuhause auf Zeit zu schaffen.

In diesem Sinne freuen wir uns in Kürze eine Versorgungslücke in Bonn schließen zu können und benachteiligten Heranwachsenden, im Sinne der Inklusion, einen Platz inmitten der Gesellschaft anbieten zu können.

Hier können Sie uns erreichen:

Marie-Baum-Haus  
Hohe Straße 65  
53119 Bonn  
mbh@dw-bonn.de

## Wandbild der Frauenhilfe

Vor 20 Jahren schufen die Damen der Frauenhilfe einen Wandbehang unter dem Motto „die Arche Noah“.

Dieser Behang ging leider verloren und so entstand der Wunsch, sich noch einmal an ein so großes Projekt zu wagen.

Das neue Thema war schnell gefunden - der Anfang des gemeinsamen Lieblingsliedes: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“. Nachdem der anfängliche Zweifel, ob so etwas überhaupt zu schaffen sei, überwunden war, begann die Arbeit und mit jedem Treffen wuchsen der Eifer und die Begeisterung der Beteiligten.

Am 9. Juni 2015 konnten wir dann endlich seine Fertigstellung feiern!

Der neue Wandbehang hängt jetzt im großen Gemeindesaal und wird hoffentlich auch nach dem großen Umbau seinen Platz finden und so gewiss auch andere Gemeindeglieder erfreuen.

Käthe Zimmermann und Elke Rakow





## Seniorenadventsfeier

Herzlich laden wir ein zu unserer diesjährigen

### Seniorenadventsfeier

am **Donnerstag, 3. Dezember 2015, um 14<sup>30</sup> Uhr**

bis ca. 17<sup>00</sup> Uhr im Gemeindehaus an der Apostelkirche, Lievelingsweg 162a.

Wie in jedem Jahr wollen wir bei Kerzenschein und adventlicher Musik mit Kaffee und Gebäck zu einem besinnlichen und fröhlichen Adventsnachmittag zusammen kommen. Und wie in jedem Jahr wartet auch ein kleines Geschenk auf Sie.

Bitte melden Sie sich bis zum **1. Dezember 2015** an.

Anmeldeabschnitte sind der Einladung, die alle Gemeindemitglieder ab 75 Jahren in den nächsten Tagen erhalten werden, angefügt. Außerdem liegen Einladungen im Gemeindehaus aus.

## Fischessen

Ebenso herzlich laden wir ein zum alljährlichen

### Fischessen

am **(2.!) Donnerstag, 11. Februar 2016, um 15<sup>00</sup> Uhr.**

Um die Vorbereitungen, den Einkauf und den Ablauf des Essens planen zu können, Anmeldungen bitte **bis zum 4. Februar 2016** auf dem nachstehend angefügten Abschnitt bei Frau Evelin Thayaharan oder Pfarrer Martin Hentschel.



### Anmeldung zum Fischessen

Ich/Wir komme/n zum Fischessen am **11. Februar 2016 um 15<sup>00</sup> Uhr** mit \_\_\_\_ Personen.

Name:

---

*(Abgabe bitte bis 4. Februar 2016)*



### 15 Jahre Swinging Rainbow Konzerte zugunsten regionaler Flüchtlingsprojekte

„Swinging Rainbow“ präsentiert in Konzerten zum 15-jährigen Bestehen musikalische Highlights aus anderthalb Jahrzehnten.

„Praise“ heißt das Konzertprogramm, zu dem der Jazz- und Gospelchor „Swinging Rainbow“ herzlich einlädt:

- Samstag, 14. November 2015, 18<sup>00</sup> Uhr, in der Bonner Apostelkirche, Lievelingsweg 162
- Sonntag, 15. November 2015, 18<sup>00</sup> Uhr, in der Niederkasseler Anna Magdalena Kirche, Oberstraße 205  
Außerdem gestaltet der Chor eine Gospelvesper am
- Dienstag, 24. November 2015, 19<sup>30</sup>, Uhr in der Bonner Schlosskirche, Am Hof.  
Im Rahmen der Konzerte sammelt der Chor Spenden für regionale Flüchtlingsprojekte. Der Eintritt ist frei.

In den fünfzehn Jahren seines Bestehens hat Swinging Rainbow eine eigene Herangehensweise an das Thema Gospel und einen besonderen Chorsound kultiviert. „Besonders wichtig war uns immer, die in den geistlichen Texten enthaltenen starken Emotionen in musikalischen Ausdruck umzusetzen. Dies ist auch der rote Faden in unserem Best-of-Konzert“, sagt Chorleiterin Liane Pleuser. „Dabei haben wir uns die Ausdrucksmöglichkeiten verschiedener musikalischer Stile vom African Gospel bis hin zum Pop und Jazz zu eigen gemacht.“

Eine besondere Prägung hat Pianist Martin Hentschel mit seinen Arrangements dem Chor gegeben. Er ließ Musik von Pat Metheny, von Sting, Mike & the Mechanics und Carol King zu Erlebnissen der Chormusik werden. Fünf dieser Stücke sind im aktuellen Programm zu hören. Weitere Höhepunkte des Konzertprogramms bilden eine Soulfassung von Händels „Halleluja“ aus dem Messias sowie „John the revelator“ aus dem Film Blues Brothers 2.

## **Chor der Apostelkirchengemeinde**

Der Chor der Apostelkirchengemeinde probt montags von 19<sup>00</sup> bis 21<sup>30</sup> Uhr im Gemeindehaus Lievelingsweg 162a.

Zur Zeit bereiten wir uns auf die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Bach im Dezember sowie für die Aufführung von Werken von Mendelssohn und Rheinberger im Gottesdienst am 20. März 2016 in der Apostelkirche vor.

Neue Chormitglieder sind willkommen.

Weitere Informationen: Miguel Prestia

## **Konzert in der Schlosskirche**

### **Schlosskirche Bonn**

**Sonntag, 13. Dezember 2015, 17<sup>00</sup> Uhr**

### **JOHANN SEBASTIAN BACH**

### **WEIHNACHTSORATORIUM 1 UND 4 BIS 6**

Esther Remmen, Sopran; Nicola Oberlinger, Alt  
Henning Jendritza, Tenor; Hartmut Nasdala, Bass  
Chor der Apostelkirchengemeinde  
Kantorei und Orchester der Schlosskirche  
Leitung: Miguel Prestia

Eintritt 20,00 € (erm. 15,00 €). Kartenvorverkauf ab dem 11. November 2015 im Musikhaus Tonger, Acherstraße, Bonn-Innenstadt. Restkarten an der Abendkasse.

## **Adventssingen**

### **Adventssingen bei Kerzenschein in der Apostelkirche**

am 6. Dezember 2015 (2. Advent),  
17<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

für alle, die gerne singen oder einfach nur lauschen wollen.

Wir singen alte und neue Adventslieder  
und stimmen uns auf Weihnachten ein.

Wer möchte, kann ein Instrument  
mitbringen (Blockflöte, Gitarre u.a.)



## Veranstaltungen + Gottesdienste für Erwachsene

<b>Gymnastik für Senioren</b> Gemeindehaus der Apostelkirche Veranstalter ATV Bonn 1894 e.V.	Jeden Montag 10 <sup>00</sup> - 11 <sup>30</sup> Uhr
<b>Gesprächskreis Evangelischer Frauen</b> Gemeindehaus der Apostelkirche	Jeden 2. und 4. Dienstag 15 <sup>15</sup> Uhr
<b>Seniorenachmittag</b> Gemeindehaus der Apostelkirche Termine:	Jeden 1. Donnerstag 15 <sup>00</sup> Uhr 5.11./ 3.12.2015/ 7.1./ <b>11. 2./ 3.3. 2016</b>
<b>Internationaler Treffpunkt</b> Stadtteilbüro der Diakonie Schlesienstraße 1 Termine:	Donnerstags 18 <sup>30</sup> Uhr auf Anfrage
<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b> Gemeindesaal St. Thomas Morus Termine: <i>Martin Hentschel</i>	Donnerstags 19 <sup>30</sup> Uhr 26.11./ 10.12.2015/ 28.1./ 25.2.2016 ☎ 66 65 31
<b>Sonntagskaffee</b> Gemeindehaus der Apostelkirche	Jeden Sonntag 11 <sup>30</sup> Uhr
<b>Gottesdienst der Gehörlosengemeinde</b> Apostelkirche	Jeden 1. Sonntag 15 <sup>00</sup> Uhr

## Spendenkonto der Ev. Apostelkirchengemeinde

Sparkasse KölnBonn - Konto 44 003 853 - BLZ 370 501 98

## Gottesdienste

01. November 22. So. n. Trinitatis	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr 17 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde <b>Lichtfeier zu Allerheiligen</b> a.d. Nordfriedhof	
08. November Drittfl. So. im Kirchenjahr	10 <sup>30</sup> Uhr	Faulborn	
15. November Vorl. So. im Kirchenjahr	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel	
18. November Buß- und Betttag	18 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel u. a.	
22. November Ewigkeitssonntag	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel <b>Ökum. Lichtfeier auf dem Nordfriedhof</b> Hentschel, Botermann, Schuster	
29. November 1. So. im Advent	10 <sup>30</sup> Uhr	<b>Gottesdienst für Groß und Klein</b> Hepke-Hentschel <b>anschl. Gemeindeversammlung</b>	
06. Dezember 2. So. im Advent	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel	
13. Dezember 3. So. im Advent	10 <sup>30</sup> Uhr	Faulborn	
20. Dezember 4. So. im Advent	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde	
<b>24. Dezember</b> <b>Heiliger Abend</b>	15 <sup>30</sup> Uhr 18 <sup>00</sup> Uhr	Janßen-Karisch/Hentschel mit <b>Krippenspiel</b> Hentschel <b>Christvesper</b>	
<b>25. Dezember</b> <b>1. Weihnachtsfeiertag</b>	10 <sup>30</sup> Uhr	Faulborn	
<b>26. Dezember</b> <b>2. Weihnachtsfeiertag</b>	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel <b>Singgottesdienst</b>	

**Andachten - Innhalten im Alltag - um 19<sup>00</sup> Uhr in der Apostelkirche  
am 26. November, 3., 10. und 17. Dezember 2015**

**KinderKirche am 21. November und 11.-13., 19. und 23. Dezember 2015,  
Krippenspiel - Proben & Aufführung am 24. Dezember in der Apostelkirche**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

## Gottesdienste

27. Dezember 1. So. n. d. Christfest	10 <sup>30</sup> Uhr	Hepke-Hentschel
31. Dezember Silvester	17 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel
03. Januar 2. So. n. d. Christfest	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde 
10. Januar 1. So. n. Epiphantias	10 <sup>30</sup> Uhr	Faulborn
17. Januar Letzter So. n. Epiphantias	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel
24. Januar Septuagesimä	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel
31. Januar Sexagesimä	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel
07. Februar Estomihi	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr	Faulborn Gottesdienst der Gehörlosengemeinde 
14. Februar Invokavit	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel
21. Februar Reminiszerere	10 <sup>30</sup> Uhr	Hentschel
28. Februar Okuli	10 <sup>30</sup> Uhr	Frehse
06. März Lätare	10 <sup>30</sup> Uhr 15 <sup>00</sup> Uhr	Hentschel Gottesdienst der Gehörlosengemeinde 

**Andachten - Innhalten im Alltag - um 19<sup>00</sup> Uhr in der Apostelkirche  
am 14. Januar, 11., 18. und 25. Februar 2016**

**KinderKirche am Samstag, 10<sup>30</sup> bis 14<sup>30</sup> Uhr in der Apostelkirche  
am 23. Januar und 20. Februar 2016**



Abendmahl mit Traubensaft und Wein



Besondere musikalische Gestaltung

## Gruppen + Gottesdienste für Kinder und Jugendliche

<b>Hausaufgabenhilfe</b> Kinder- und Jugendtreff		<b>Montags, dienstags, donnerstags</b> 14 <sup>30</sup> -16 <sup>30</sup> Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b> Kinder- und Jugendtreff		<b>Dienstags</b> 16 <sup>15</sup> -18 <sup>00</sup> Uhr
<b>KinderKirche am Samstag</b> Apostelkirche Christina Janßen-Karisch		<b>Samstags, einmal im Monat</b> 10 <sup>30</sup> -14 <sup>30</sup> Uhr 23.1./ 20.2.2016
<b>Chillout</b> Kinder- und Jugendtreff		19 <sup>00</sup> -22 <sup>00</sup> Uhr 20.11./ 11.12.2015/ 22.1./ 19.2.2016

## Gemeinschaftserlebnis Familie

# FAMILIE und ... Adventskranzbinden

### Freitag vor dem 1. Advent (27.11.2015) Adventskranzbinden

Von 17<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr im Gemeindesaal  
 Bitte einen Strohhohling, Verzierungen, Kerzen usw. mitbringen – Tannengrün und Bindedraht besorgen wir! Gerne auch Gebäck mitbringen, dazu gibt es Saft-Punsch!



## „Himmlisch Jeck“

**Ökumenischer Gottesdienst  
für kleine und große Jecken**  
 zum Auftakt des  
 KinderErlebnisKarnevals der GDKG  
 am Sonntag, 24. Januar 2016, 11<sup>30</sup> Uhr  
 im Festzelt auf dem Kettlerplatz  
 in Dransdorf.



## Neues aus der Kita ...

Der Herbst ist da... wie jedes Jahr begrüßen die Kinder den Herbst mit Liedern und passenden Bastelarbeiten. Manche unserer Lieder gibt es schon seit vielen Jahren, sodass auch die älteren sie noch von früher kennen. So zum Beispiel unser Lied vom Apfelbaum, das wir beim Erntedankgottesdienst vortragen oder auch der Klassiker „Der Herbst, der Herbst ist da“.



Erdbeeren zu kaufen? Manchmal ist es gar nicht so einfach, diese befriedigend zu beantworten.

Bei anderen Dingen sind wir uns aber alle einig: im Herbst gibt es Eicheln und Kastanien. Diese haben wir auf unseren Spaziergängen fleißig gesammelt und wollen sie bei Haribo gegen Kamelle für den Karnevalszug im

Januar eintauschen.

Der Herbst ist eine spannende Jahreszeit, da sich die Natur auch für Kinder sichtbar verändert. Es gibt viel darüber zu lernen, was passiert mit den Blättern, was machen die Tiere, wenn es kalt wird, und wann kommt der erste Schnee?

Für viele Kinder ist es schwer zu verstehen, dass bei uns auch die Erntezeit begonnen hat. Sie sehen alle möglichen Obst und Gemüsesorten das ganze Jahr über in den Geschäften liegen. Es wächst auch nicht alles hier bei uns, was es so zu kaufen gibt. So kommen viele Fragen, die es zu klären und zu besprechen gibt: wo wachsen Bananen oder Orangen? Wieso gibt es im Winter

Genauso freuen wir uns alle auf das Martinsfest am 5. November 2015. Auch hierfür laufen schon die ersten Vorbereitungen. Wie schon in den letzten Jahren wollen wir uns im Kindergarten treffen und dann zusammen mit dem großen Zug bis zum Feuer mitlaufen. Die Geschichte vom heiligen Martin begeistert auch in den modernen Zeiten Kinder aus allen Nationen und Religionen.

Der Sommer war schön, aber Herbst und Winter haben ihre eigenen schönen Seiten. Wir freuen uns darauf.

*Das Kitateam*

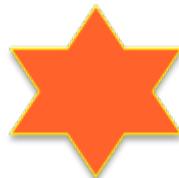
## Aktion „Picobello“

Auch dieses Jahr beteiligte sich unsere Kita wieder an der Aktion „Picobello“ der Stadt Bonn. Gemeinsam mit vielen unserer Kinder und einigen Eltern machten wir uns auf den Weg durch die Düne. Einmal zu unserer Kirche und zurück.

Wir fanden genug kleinere Papierreste und sogar ein kaputtes Fahrrad, sodass alle Kinder das Gefühl hatten, etwas für die Sauberkeit und Schönheit unserer Düne getan zu haben. Ein schönes Gefühl, das immer noch andauert.



## Krippenspiel



### Wir beginnen mit den Proben für das **KRIPPENSPIEL**

Auch in diesem Jahr wieder mit **KOMPAKT-PROBEN**, das bedeutet:

Wir haben nur wenige Probentermine, dafür haben wir aber ein ganzes Wochenende Intensiv-Proben und drumherum noch zwei Samstagsproben und vor der Aufführung am Heiligabend noch eine Generalprobe.

Samstag, 21.11.2015, 10<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr  
**(Beginn)**

Freitag, 11.12.2015, 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

Samstag, 12.12.2015, 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

Sonntag, 13.12.2015, 12<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr

**(Kompaktproben Wochenende)**

Samstag, 19.12.2015, 10<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

**(Durchlaufprobe)**

Mittwoch, 23.12.2015, 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr

**(Generalprobe)**

Donnerstag, 24.12.2015, 15<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr

**(Aufführung im Gottesdienst)**

Wir suchen

- Spielerinnen und Spieler
- engagierte Erwachsene, die mithelfen.

Wer ein Instrument spielt – Flöte, Gitarre oder ähnliches – kann dies gerne mitbringen. Und wir werden natürlich auch viel singen!

Jede und jeder kann gerne mitmachen, es sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig! Kleine Kinder ab 5 Jahren sind eingeladen, genauso wie Grundschulkindern und Jugendliche.

Einzige Voraussetzung: **alle** müssen bei **allen** Proben dabei sein!

Wir freuen uns auf die Proben und auf die Aufführung im Heiligabendgottesdienst!

**Anmeldung und Infos bei:**

*Christina Janßen-Karisch*

oder

einfach zur ersten Probe kommen!

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben,  
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.*

Monatsspruch für Januar 2016 • 2.Tim 1,7 •

## Das Krippenspiel

### Das Krippenspiel - eine alte Geschichte immer wieder neu erzählt und gespielt

Natürlich gehören Maria, Josef und das Jesuskind zu einem Krippenspiel, und dazu die Hirten und die Schafe, die Engel und die drei Weisen. Aber wie die Geschichte erzählt und gespielt wird, welche Lieder gesungen werden und welche Musik gespielt wird, welche Lichteffekte eingesetzt werden und wie das Bühnenbild gestaltet wird, das ist immer wieder anders und neu und dem/der jeweiligen Leiter/in überlassen.

Von 2006 bis 2013 haben *Hilke Hepke-Hentschel* und *Liane Pleuser* das Krippenspiel gemeinsam geleitet und zu einem Weihnachtsmusical entwickelt. Für ihre wunderbaren Inszenierungen danken wir beiden hier nocheinmal ganz besonders herzlich!

Im vergangenen Jahr hat *Christina Janßen-Karisch* zum erstenmal das Krippenspiel geleitet. Natürlich waren Maria, Josef und das Jesuskind, die Hirten und die Engel wieder dabei. Manches war aber auch anders als in den Jahren davor. So erzeugten Lichteffekte und von den Kindern selbst gemalte Bilder eine ganz besondere Atmosphäre. So soll es sein: Die alte Geschichte von der Geburt des Kindes soll immer wieder neu erzählt werden, soll uns überraschen und immer wieder neu uns ganz nah kommen.

Deshalb bin ich schon ganz gespannt auf das Krippenspiel in diesem Jahr. Bestimmt haben Maria, Josef und das Kind wieder die Hauptrolle. Aber was sonst noch geschieht... lassen wir uns überraschen!

*Martin Hentschel*



## Sommerfreizeit 2015



Wer hätte das gedacht? 17 Kinder haben zusammen mit *Barbara Miethke-Meyer* (Tanzpädagogin), *Julia Müller* (tanzpädagogische Teamerin) und *Christina Janßen-Karisch* (Gesamtleitung) in einer Woche (!) ein 55-Minuten-langes Stück (!) einstudiert und am Freitag, den 3. Juli 2015 beim Abschlussfest vor den Familien, Freunden und weiteren Interessierten aus der Gemeinde aufgeführt.

Wer hätte das gedacht? Ein Koffer verschwindet und 17 Kinder verfolgen diesen Koffer einmal rund um die Welt. Sie reisen ihrem Koffer durch unterschiedliche Länder hinterher, die sie jeweils mit 1 - 2 Tänzen vorstellen: von Deutschland geht es mit dem Zug nach Italien, dann mit dem Schiff in die Südsee, mit dem Flugzeug nach Brasilien und von dort geht es weiter nach Russland, China und über Hutland wieder zurück nach Deutschland.

Wer hätte das gedacht? Der verschwundene Koffer taucht am Ende wieder auf – mitsamt seinem höchst wertvollen Inhalt: Reiseandenken, Gold, Glücksbringer, Schlüssel, Geld, Fotos, wichtige Dokumente, Reisepässe u. v. m. Nicht zuletzt durch die Hilfe einiger tatkräftiger Detektive konnte der Koffer wiedergefunden werden. Während der Suche rappten alle gemeinsam:

Geheime Untersuchung –  
undercover Man  
100.000 Fragen –  
und was dann?  
Maßarbeit,  
unser Koffer wird vermisst  
bam-bam-bam,  
keiner weiß wo er grad ist!“



## Sommerfreizeit 2015



Wer hätte das gedacht? Die Kinder haben eine Woche lang tänzerische Hochleistung abgeliefert, trotz super-heißer Hochsommertage (!) ...das ist gar nicht so einfach gewesen: das Tanzen war bei den Temperaturen extrem anstrengend und zudem war die Choreographie sehr komplex, da sich die Kinder viele verschiedene Tänze, Laufwege, Texte, Kostüme und Abläufe merken mussten.

sprenger und mit einer Wasserschlacht redlich verdient! (Unser Dank gilt an dieser Stelle Frau Thayaharan, die uns nachmittags dieses nasse Vergnügen vorbereitet und zur Verfügung gestellt hat.)

Wer hätte das gedacht? Die 17 sehr unterschiedlichen Kinder haben sich gemeinsam auf ein sehr buntes Tanzprogramm eingelassen: Folklore, Rappen, Mädchen tanzen mit Jungen, Jungen tanzen mit Mädchen, Verkleiden, Standardtanz, Kreistänze, Formationstanz, Tanzen im Sitzen, Knien und Stehen, Tanzen mit Klanghölzern, Tüchern und Koffern.

Wir natürlich ☺

Uns hat es sehr viel Spaß und Freude gemacht und auch für uns war es natürlich anstrengend und SEHR warm! Und wir sind begeistert vom Ergebnis und von den Kindern und ihrer Lernbereitschaft, Ausdauer und Mitmachfreude!



Am Ende der Probenstage hatten sich die Kinder daher eine Abkühlung unterm Rasen-

*Barbara, Julia & Christina*



# Herzliche Einladung zur **KinderKirche**



jeweils samstags von 10:30-14:30 Uhr,  
mit einem Mittagsimbiss,  
Beginn in der Apostelkirche,  
für Kinder ab 5 Jahren und bis ca. 12 Jahren



---

**November / Dezember 2015:** Krippenspiel - Proben & *Aufführung am 24.12.2015*  
Weitere Infos zu den Kompaktproben findet Ihr auf einer extra Seite!

---

**23.01.2016:** „Und plötzlich war es anders“ -  
Menschen begegnen Jesus auf seinem Weg.

---

**20.02.2016:** Brot brechen mit Jesus - Wir feiern Abendmahl!

---



Kleine Eindrücke von der Kiki XXL am 29. & 30.08.2015 zum Thema „Komm“, wir finden einen Schatz!“

# EINLADUNG

## zum JUGEND- GOTTES- DIENST

Freitag, 11.12.2015  
um 19:00 Uhr  
in der Apostelkirche



Anschließend:

## APO- JUGEND- ADVENTSNACHT

Gemeinsam Spielen, Lachen,  
Quatschen, Plätzchen backen,  
Chillen...

Eingeladen sind Jugendliche ab 13 Jahren!

Beginn: Freitag, 11.12.2015, 19:00 Uhr in der Apostelkirche

Ende: Samstag, 12.12.2015, 10:00 Uhr im Gemeindehaus

Kosten: 3 € pro Person (inkl. Getränke, Nachtsnack & Frühstück)

# Chillout



... das gibt es im Jugendkeller der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren. Immer an einem Freitag im Monat, jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr.

## Chillout Aktuell am:

20. November 2015

11. Dezember 2015 – mit Übernachtung!

22. Januar 2016

19. Februar 2016

# Jahresplanung Kinder, Jugend und Familien

## NOVEMBER

Fr. 20. November	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
Sa. 21. November	Krippenspiel (Auftakt – 1. Probenstag)
Fr. 27. November	Familie und... Adventskranzbinden
So. 29. November	Adventsgottesdienst für Groß und Klein

## DEZEMBER

Fr. 11. - Sa. 12. Dezember	Jugendgottesdienst & Jugend-Adventsnacht
Fr. 11. - So. 13. Dezember	Krippenspiel (Kompaktprobenwochenende)
Sa. 19. Dezember	Krippenspiel (Durchlaufprobe)
Mi. 23. Dezember	Krippenspiel (Generalprobe)
Do. 24. Dezember	Krippenspiel (Aufführung im Heiligabendgottesdienst)

## JANUAR

Fr. 22. Januar	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
Sa. 23. Januar	Kinderkirche – Menschen begegnen Jesus auf seinem Weg
So. 24. Januar	Familienkarneval mit Karnevalsgottesdienst im Dransdorfer Festzelt
Sa. 30. Januar	Familie und... Karneval → Karnevalsumzug in Tannenbusch

## FEBRUAR

Fr. 19. Februar	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
Sa. 20. Februar	Kinderkirche – Abendmahl – Brot brechen mit Jesus
Fr. 26. - 28. Februar	Konfi-Wochenendfreizeit

## MÄRZ

Fr. 11. März	Familie und... Osterschmuck basteln
Fr. 11. März	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
Mo. 21. - Do. 24. März	KinderKunstKirche-Projektwoche
Do. 24. März	Familie und... Brot backen und teilen am Lagerfeuer
Sa. 26. - 27. März	Osternacht für Jugendliche
Mo. 28. März	Ostermontagsfrühstücksgottesdienst für Groß & Klein

## APRIL

Sa. 23. April	Kinderkirche
Sa. 23. April	Familie und... Bewegung!!

## Jahresplanung Kinder, Jugend und Familien

### MAI

Sa. 21. Mai	Kinderkirche
So. 22. Mai	Konfirmation
Mi. 25. - Do. 26. Mai	Aktionszeit für Jugendliche → Kanutour!!

### JUNI

Fr. 17. Juni	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
Sa. 18. Juni	Familie und... Ausflug ins Grüne
Sa. 25. Juni	Kinderkirche
So. 26. Juni	Gemeindefest mit Gottesdienst für Groß & Klein

### JULI

Mo. 11. - Fr. 15. Juli	Sommerfreizeit für Kinder & Jugendliche Tanz – Theater – Zirkus
------------------------	--

### SEPTEMBER

Fr. 16. September	Chillout für Jugendliche ab 13 Jahre
So. 18. September	Gottesdienst für Groß & Klein – Tauferinnerungsfest
Sa. 23. - So. 25. September	Kinderkirchen-Wochendfreizeit

### OKTOBER

So. 02. Oktober oder 25.9.?	Gottesdienst für Groß & Klein – Erntedankfest
Mo. 17. - 21. Oktober	Herbstfreizeit für Kinder – Abenteuerstage 2016

## Hausaufgabenhilfe der ev. Apostelkirchengemeinde



Montags, mittwochs und donnerstags 14<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr  
für alle Schulformen unterstützt durch Sterntaler Bonn e.V.  
Auskunft: Pfarrer Martin Hentschel, Tel.: 66 65 31



*Haben wir Gutes empfangen von Gott und  
sollten das Böse nicht auch annehmen?*

Monatsspruch für Oktober 2015 • Hiob 2,10 •

## Jahreslosung



Gott spricht:

Ich will  
euch trösten,  
wie einen  
seine Mutter  
tröstet.

Jesaja 66,13

## Kontakte

### **Pfarrer**

*Martin Hentschel*  
Lielievingsweg 162  
E-Mail:  
m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

☎ 66 65 31  
Fax 90 96 11 56  
53119 Bonn

### **Küsterin**

Evelin Thayaharan  
Lielievingsweg 162a 53119 Bonn

### **Mitarbeiterin**

**Kinder, Jugend, Familie**  
*Christina Janßen-Karisch*

### **Organist**

*Gerd Rackow*

### **Chorleiterin**

*Liane Pleuser* (Gospel-Chor)

### **Chorleiter**

*Miguel Prestia*  
E-Mail: miguelprestia@hotmail.com

### **Kindertagesstätte**

*Ursula Schwarz-Gözl*  
Görlitzer Str. 11 53119 Bonn

### **Gemeindeamt**

E-Mail: h.bodensieck@bonn-evangelisch.de  
Adenauerallee 37 53113 Bonn

### **Diakonisches Werk**

☎ 66 09 09  
Stadtteilbüro ☎ 96 69 96 36  
Oppelner Straße 130 53119 Bonn  
Schlesienstraße 1 53119 Bonn  
E-Mail: tannenbusch@dw-bonn.de

### **Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn**

☎ 69 74 91  
Brüdergasse 16 - 18 53111 Bonn  
E-Mail: emfa@bonn-evangelisch.de

### **Ambul. Pflege Bonn**

☎ 22 72 24-10/-12  
Diakonisches Werk  
Godesberger Allee 6-8 53175 Bonn  
E-Mail: pgz@dw-bonn.de

### **Ev. Grundschule**

☎ 77 78 29  
Elsa-Brändström-Schule  
Hohe Str. 11 53119 Bonn  
E-Mail:  
Elsa-Braendstroem-Schule@t-online.de

### **Förderverein**

☎ 8 51 23 26  
**Junge Kirche Tannenbusch**  
Westpreußenstr. 47 53119 Bonn

## Impressum

Herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Apostelkirchengemeinde Bonn, Adenauerallee 37, 53113 Bonn.

### **Verantwortlich i. S. d. P.:**

Pfarrer  
*Martin Hentschel* ☎ 66 65 31  
E-Mail:  
m.hentschel@apostelkirche-bonn.de

### **Layout und Satz:**

*Heinrich Kehe* ☎ 66 03 22  
E-Mail: heinrich.kehe@t-online.de

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und unter Umständen zu kürzen.

### **Druck:**

Druckerei *Horst Wolf* ☎ 66 20 22  
Fraunhoferstraße 2  
53121 Bonn (Dransdorf)

### **Nächster Gemeindebrief:**

März - Juni 2016  
**Redaktionsschluss:** 1. Februar 2016

## Terminschnellübersicht



1. November 2015  
17<sup>00</sup> Uhr  
Lichtfeier  
Nordfriedhof

14. November 2015  
18<sup>00</sup> Uhr  
Gospelkonzert  
Apostelkirche

18. November 2015  
18<sup>00</sup> Uhr  
Ökum. Gottesdienst  
Apostelkirche

22. November 2015  
15<sup>00</sup> Uhr  
Gedenkandacht  
Nordfriedhof



27. November 2015  
17<sup>00</sup> Uhr  
Adventskranzbinden  
Gemeindesaal

29. November 2015  
11<sup>45</sup> Uhr  
Gemeinde-  
versammlung

3. Dezember 2015  
14<sup>30</sup> Uhr  
Seniorenadvent  
Gemeindesaal

6. Dezember 2015  
17<sup>00</sup> Uhr  
Adventssingen  
Apostelkirche



11. Dezember 2015  
19<sup>00</sup> Uhr  
Jugendgottesdienst  
Apostelkirche

24. Dezember 2015  
15<sup>00</sup> Uhr  
Krippenspiel  
Apostelkirche

24. Dezember 2015  
18<sup>00</sup> Uhr  
Christvesper  
Apostelkirche

23. Januar 2016  
10<sup>30</sup> Uhr  
KinderKirche  
Apostelkirche



11. Februar 2016  
15<sup>00</sup> Uhr  
Fischessen  
Gemeindesaal

14. Februar 2016  
Presbyteriumswahl  
Apostelkirche

20. Februar 2016  
10<sup>00</sup> Uhr  
KinderKirche  
Apostelkirche

24. Februar 2016  
11<sup>30</sup> Uhr  
KinderErlebnisKarneval  
Festzelt Dransdorf

# PRAISE

## 15 Jahre Swinging Rainbow



# Swinging Jazz & Gospelchor Rainbow

Eintritt frei  
Wir bitten um eine Spende für  
regionale Flüchtlingshilfsprojekte.

### JUBILÄUMSKONZERTE

**SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015, 18.00 UHR**  
Ev. Apostelkirche Bonn | Lievelingsweg 162 | 53111 Bonn

**SONNTAG, 15. NOVEMBER 2015, 18.00 UHR**  
Maria-Magdalena-Kirche | Oberstraße 205 | 53859 Niederkassel

### GOSPELVESPER

**DIENSTAG, 24. NOVEMBER 2015, 19.30 UHR**  
Schloßkirche Bonn | An der Schloßkirche | 53113 Bonn



Leitung: Liane Pleuser | Klavier: Martin Hentschel  
[www.swinging-rainbow-bonn.de](http://www.swinging-rainbow-bonn.de)

Eine Veranstaltung der  
Apostelkirchengemeinde Bonn

